



© Nino Holm

BARON KARL

Die erste Wiener Sandler Operette

Die Geschichte des legendären Favoritner Edelsandlers, an dessen Beisetzung im Zentralfriedhof im Jahr 1948 über 10.000 Menschen teilgenommen haben, als Musiktheater der besonderen Art – geschrieben und komponiert vom ehemaligen EAV- und jetzigen „Wiener Blue(s)“-Musiker Nino Holm.

Es begab sich im Wien der 20er, 30er und 40er Jahre:

Er war ein Fassldippler, ein Tschickarretierer, ein Stadtstreicher und Sandler-Philosoph im Wiener Arbeiterbezirk Favoriten, ein Bezirksdiogenes, wohnhaft in leeren Fässern, in städtischen Streusand- oder Mistkisten.

Er war immer irgendwo da, spielte virtuos auf seiner Geige für die armen Arbeiterkinder, mit denen er die dabei in seinem Hut eingesammelten Münzen teilte.

Von dieser seiner Geige abgesehen war er mittellos, wusste aber trotzdem immer jemanden, der etwas noch dringender benötigte als er selbst.

Er verstarb im Jahr 1948, als er von einem russischen LKW überfahren wurde.

Es waren an die 10.000 Menschen, die dem „lieben Augustin von Favoriten“ am Wiener Zentralfriedhof das letzte Geleit gaben.

Die „Baron Karl Gasse“ in Favoriten erinnert noch heute an ihn...

... und so war es höchste Zeit, dass die Herren Peter Steinbach – Gründer und Frontmann der Band „Wiener Blue(s)“ – als Ideengeber und Nino Holm – ehemals Gründungsmitglied der legendären „EAV“ – als Autor und Komponist sich daran machten, diesem beachtenswerten Favoritner Original ein musiktheatralisches Denkmal zu setzen, nämlich:

„BaronKarl – Die 1. Wiener Sandleroperette“!

Idee: Peter Steinbach

Regie: Robert Persché

Mit: Erwin Leder, Eik Breit, Doris P. Kofler, Heinz Jiras, Peter Steinbach u.a.

**Vorstellungen: 24. September bis 02. Oktober 2021 – Forum I
(täglich außer So. & Mo.)
19:30h – ca. 21:30h (inkl. Pause)**